

DEVISEN

Franken erneut unter Druck

ZÜRICH - Der Franken hat am Dienstag im Devisenhandel im Zuge der weiteren Konsolidierung des Euro erneut auf breiter Front an Wert verloren. Auch die Edelmetalle wurden billiger. Bis gegen 16 Uhr stieg der Dollar auf 1.1590 (1.1455) Franken. Der Euro legte auf 1.5494 (1.5451) Fr. zu. Gegenüber dem Dollar sank die Gemeinschaftswährung allerdings auf 1.3369 (1.3503) Dollar. Die Europäische Zentralbank (EZB) legte den Referenzkurs auf 1.3365 (1.3507) Dollar fest. Händler machten gegenüber der Nachrichtenagentur Reuters technische Faktoren für den Kursrückgang aus. Der Höhenflug seit kurz vor Weihnachten sei übertrieben gewesen und somit der Rückschlag für den Euro nicht ungewöhnlich.

Bei den Edelmetallen gab die Feinunze Gold auf 428.20 (438.00) Dollar nach, das Kilo fiel auf 15 955 (16 082) Franken. Die Unze Silber wurde für 6.46 (6.81) Dollar gehandelt, das Kilo ermässigte sich auf 240.90 (250.20) Franken. (sda)

CH-Aktion etwas fester - Gesamtmarkt litt unter Schwergewicht Novartis

ZÜRICH - Die Schweizer Aktien haben sich am Dienstag uneinheitlich präsentiert. Zwar konnte eine Mehrheit von Aktien zulegen, der Gesamtmarkt litt aber unter den Verlusten von Schwergewicht Novartis.

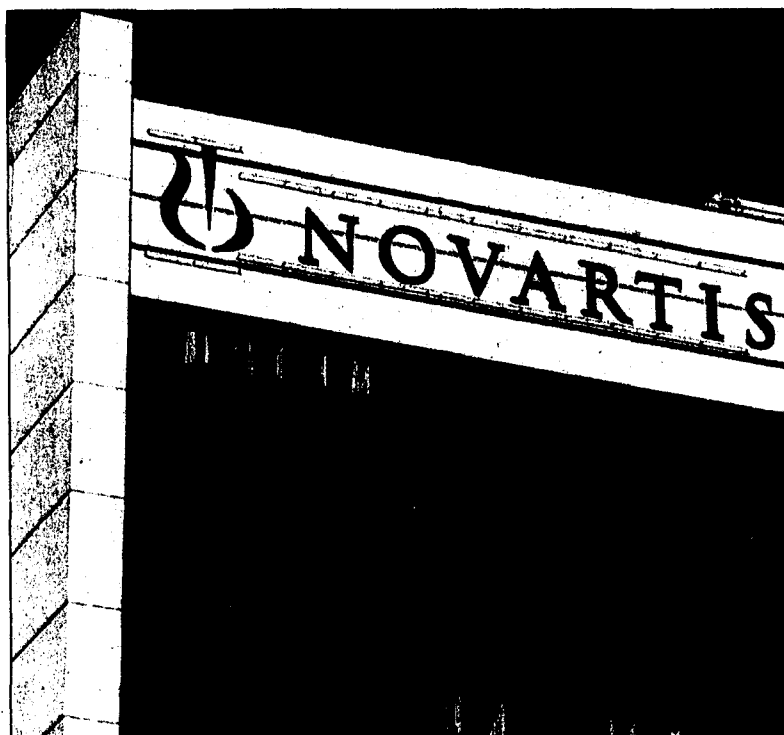
Die Aktivitäten nahmen im Vergleich zum Vortag ab. Bevorzugt wurden zyklische Werte, während defensivere Sektoren eher gemieden wurden. Der SMI bewegte sich in enger Spanne mit einem Tagesstief bei 5750,4 Punkten. Er schloss schliesslich um 0,12 Prozent fester auf dem Tageshoch von 5775,5 Zählern.

Um 5780/800 Punkte sehen Marktteilnehmer einen stärkeren Widerstand und bei 5720 Zählern eine Unterstützung. 16 der insgesamt 27 Blue Chips zogen an, neun gaben nach und zwei waren stabil. Der breite SPI rückte 0,13 Prozent auf 4294,56 Punkte vor.

Händler sagten, nach anfänglichen Einbussen habe der Markt seine Vortagesgewinne behaupten können, nachdem die US-Aktien im Anschluss an die Auftragsdaten Fahrt aufgenommen. Die Stimmung sei weiter gut und dürfe durch die anziehende Nachfrage nach Dividendentiteln noch verbessert werden.

Bevorzugte Zykliker

Bevorzugt wurden zyklische Werte. So führten SGS die SMI-



Der Novartis-Titel sank gestern zeitweise über ein Prozent.

Gewinner mit einem Plus von 3,2 Prozent auf 831.50 Fr. an. SGS wurden bereits im Vorfeld des Jahresergebnisses, das Ende nächster Woche veröffentlicht wird, gesucht.

Zu den grösseren Gewinnern unter den Standardwerten gehörten auch Holcim und ABB sowie einzelne Chemiewerte. ABB erhielten vom Abschluss des Asbest-Vergleichs des US-Konzerns Halliburton Auftrieb.

Damit steige die Hoffnung, dass auch der Schweizer Elektrotechnikkonzern bald die Zustimmung für seinen geplanten Asbest-Vergleich erhalte. «Wenn die Sache einmal vorbei, steigt der Boveri im Nu auf 10 Franken», sagte ein Händler. ABB stiegen um 1,7 Prozent auf 6.62 Franken.

Turnaround-Hoffnungen unterstützten Ascorm und auch solide Maschinentitel wie Fischer, Saurer oder Rieter waren gesucht. Fischer

profitierten zudem von einer Trading-Empfehlung der ZKB. Holcim sind charttechnisch nach oben ausgebrochen, hiess es. Die Titel gewannen 1,8 Prozent auf 70.75 Franken.

Pharma unter Druck

Dagegen litten die Pharmawerte unter der aus den USA kommenden negativen Stimmung. Nach dem «Vioxx-Debakel» seien die Marktteilnehmer nervös hinsichtlich allem, was bei Medikamenten nach unerwünschten Nebenwirkungen klinge, sagte ein Händler.

Er verwies dabei auf eine neue Studie, die vor Risiken bei Schizophrenie-Präparaten warnte. Allerdings seien die Nebenwirkungen des dabei erwähnten Novartis-Medikaments Clorazil schon bekannt und Novartis erziele relativ geringe Umsätze damit, hiess es. Novartis sanken zeitweise über ein Prozent und schlossen schliesslich 0,4 Prozent tiefer mit 57.75 Franken.

Roche rückten 0,2 Prozent auf 131.75 Fr. vor. Die Deutsche Bank hat die Empfehlung für die Roche-Tochter Genentech auf «hold» reduziert. Andere defensive Titel wie die der Nahrungsmittelhersteller Nestlé, Hügli oder Hiestand zeigten sich behauptet. Lindt, einer der Top-Performer im Jahr 2004, litten unter Gewinnmitnahmen und verloren 2,4 Prozent auf 1614 Franken. (sda/reuters)

LLB FINANZINFORMATIONEN

Wochenkurse 04.01.2005

Table with columns: Notizen, EUR, USD, GBP, CAD, JPY, Devisen, EUR. Values for various currencies and gold/silver prices.

Altschweizer Devisenkurse, Telefon 236 88 90

Edelmetalle 04.01.2005

Table with columns: Kg Gold, Unze Gold, Kg Silber, Vrensil, Krüger. Values for gold and silver prices.

Leichtmetalle 06.01.2005

Table with columns: Wagniskurs, CHF, EUR, GBP, USD. Values for various currencies.

Weitere Währungen auf Anfrage

Kursentwicklung ab 15.12.2004

Table with columns: 2 Jahre, 3 Jahre, 4 Jahre, 5 Jahre, 6 Jahre, 7 Jahre. Values for different terms.

LLB Inhaberaktie 04.01.2005

LLB Inhaberaktie CHF 620.00

Aktienfond - NAV 03.01.2005

Table with columns: LLB Portfolio Invest Aktien Schweiz, LLB Portfolio Invest Aktien Europa, etc. Values for various investment funds.

Obligationenfond - NAV 03.01.2005

Table with columns: LLB Portfolio Invest Obligationen CHF, LLB Portfolio Invest Obligationen EUR, etc. Values for various investment funds.

Spezialfond - NAV 04.01.2005

Table with columns: LLB TOPportfolios Invest, LLB 50 Leaders Student Invest III. Values for various investment funds.

Abgabe - Rücknahmekommission Alle Angaben ohne Gewähr

Börsenhandel bis 17.00 Uhr, Telefon 236 88 90

LLB LIECHTENSTEINISCHE LANDESBANK AKTIENGESELLSCHAFT. Address: Städtli 44, Postfach 384, 9400 Vaduz, Liechtenstein. Phone: +423 236 88 11, Fax: +423 236 88 22. Website: www.llb.li, E-Mail: llb@llb.li

AKTIEN SCHWEIZ - 4. JANUAR

Large table of stock market data for Switzerland, including columns for company names, prices, and changes. Includes sub-sections like F/G, H/L, K/L, M/N/O, P/O/R, D/E, and WIKINZ.